

Deutsche Bank Investmentbank

Ex-ante-Offenlegung der Kosten 2018



Dieses Dokument enthält wichtige Hinweise zu Produkten der Investmentbank. Es handelt sich nicht um Werbematerial. In diesem Dokument werden die mit einer Produktklasse verbundenen Kosten und Gebühren aufgeschlüsselt und veranschaulicht. Ferner werden Beispiele bestimmter Produkte innerhalb einer ESMA-Anlageklasse¹ und die mit ihnen verbundenen Kosten und Gebühren aufgezeigt. Beispiele sind nicht für alle verfügbaren Produkte innerhalb einer Anlageklasse in dem Dokument enthalten. Die in diesem Dokument angegebenen Kosten und Gebühren dienen der Veranschaulichung der mit einem bestimmten Produkt verbundenen Kosten und Gebühren. Sie entsprechen (in dem in diesem Dokument angegebenen Umfang) unter Umständen jedoch nicht den mit einer tatsächlichen Transaktion verbundenen Kosten und Gebühren. Sollten Sie Fragen zu den mit einem bestimmten Produkt verbundenen Kosten und Gebühren haben, wenden Sie sich diesbezüglich bitte an Ihren üblichen Ansprechpartner bei der Deutschen Bank. Wir werden Ihnen einmal jährlich Informationen zu den Kosten und Gebühren zur Verfügung stellen, die mit den tatsächlich von Ihnen durchgeführten Transaktionen verbunden sind. Bitte beachten Sie, dass der Erhalt dieses Dokuments nicht notwendigerweise bedeutet, dass Sie eine jährliche Ex-Post-Kosteninformation erhalten.

Um welche Kosten handelt es sich?

Die mit der entsprechenden Produktklasse verbundenen Kosten und Gebühren sind in den nachstehenden Beispielen veranschaulicht.

Kosten, die bei Konzeption des Produkts anfallen:

Die Einstiegskosten werden als Differenz zwischen dem Ausführungs-, Kauf- oder Verkaufspreis, einschließlich einer von der Deutschen Bank AG (DB) Anmerkung 1 festgelegten Marge, und der von der DB festgelegten Komponente dieses Preises berechnet, die sich auf das mit dem betreffenden Produkt verbundene zugrunde liegende Marktrisiko bezieht. Wenn ein Finanzinstrument bis zur Fälligkeit gehalten wird, fallen keine Ausstiegskosten an. Wird das Finanzinstrument jedoch vor der Fälligkeit gekündigt oder abgewickelt und entstehen dadurch weitere Kosten und Gebühren, fallen Ausstiegskosten an.

Anmerkung 1: Der Preis eines Produktes basiert nicht ausschließlich auf dem theoretischen Wert des Produktes, sondern beinhaltet außerdem eine zusätzliche Marge, welche neben dem Gewinn der DB auch die Kosten für die Konzeption, die Strukturierung, den Verkauf, den Vertrieb und die Abwicklung des Produkts und Bilanz- und Kapitalkosten sowie die Aufwendungen zur Absicherung von Marktrisiken beinhaltet. Die DB bestimmt die Marge in Bezug auf jede Transaktion unter Berücksichtigung der Marktsituation, der Komplexität der Produktstruktur, der Größe der Transaktion und der Liquidität des Produkts.

Die Kosten beinhalten gegebenenfalls einen Ausgleich für das Kreditrisiko, das die DB in Bezug auf ihren Kunden eingeht. Für die DB als Gegenpartei führt die Berücksichtigung der zusätzlichen Marge im Produktpreis zu einem positiven anfänglichen Marktwert. Im Allgemeinen verbleiben die Marktrisiken von Finanzinstrumenten dieser Art nicht bei der DB, sondern sie werden teilweise oder vollständig auf den Markt übertragen. Soweit eine solche Übertragung erfolgt, erzielt die DB den Gewinn, der neben anderen Faktoren in der zusätzlichen Marge beinhaltet ist. Dies gilt unabhängig von der weiteren Performance des Produkts, sofern sich das von der DB eingegangene Kreditrisiko des Kunden nicht verwirklicht.

Durch die Bereitstellung von in Verbindung mit dem Produkt erforderlichen Sicherheiten können dem Kunden in Abhängigkeit von seinen Mitteln und seiner Gesamtposition bei der DB Finanzierungskosten entstehen.

In Bezug auf bestimmte Produkte können außerdem Fremdwährungskosten anfallen.

Bei den in Bezug auf diese Beispiele angefallenen Kosten handelt es sich ausschließlich um Produktkosten. Es entstehen keine Servicekosten. Demzufolge stellen die aggregierten Produktkosten die Gesamtkosten des Produkts dar.

Wie wirken sich die Kosten auf die Rendite der Produkte aus?

Bei den Einstiegskosten handelt es sich um eine einmalige Gebühr. Ausgehend von der Annahme, dass das Produkt bis zur Endfälligkeit gehalten wird, werden die Einstiegskosten als Vorabkosten dargestellt. Häufig ist dieser Betrag nicht gesondert zu entrichten; er wird in den Konditionen des Produkts berücksichtigt und mindert daher entsprechend den Marktwert des Produkts.

Im Falle laufender Kosten eines Produkts kann der Gesamtkostenbetrag für die gesamte Lebenszeit des Produkts von den illustrativen Beispielen abweichen. Soweit laufende Kosten anfallen, sind diese Kosten und die damit verbundene Methode zur Kostenberechnung in der jeweiligen produktspezifischen Dokumentation vorab festgelegt.

Es entstehen keine Ausstiegskosten, wenn das Produkt bis zur Endfälligkeit gehalten wird. Wird das Produkt jedoch vorzeitig gekündigt oder abgewickelt, können unter Umständen Ausstiegskosten anfallen. In diesem Fall gehen wir davon aus, dass die Ausstiegskosten den Gesamteinstiegskosten entsprechen.

Im ersten Jahr der Produktlebensdauer fallen die Gesamteinstiegskosten zuzüglich etwaiger laufender Kosten für das erste Jahr an. In den Folgejahren fallen nur etwaige laufende Kosten an. Wird das Produkt vorzeitig gekündigt oder abgewickelt, fallen im letzten Jahr der Produktlebensdauer etwaige anteilige laufende Kosten zuzüglich der Ausstiegskosten an. Fallen in einem Jahr der Produktlebensdauer Kosten an, so mindern diese Kosten dementsprechend den Marktwert des Produkts für diesen Zeitraum.

¹ http://ec.europa.eu/finance/securities/docs/isd/mifid/rts/160714-rts-2-annex_de.pdf



ESMA-Anlageklasse: Kreditderivate

Konzepteur: Deutsche Bank AG. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Ansprechpartner bei der Deutschen Bank.

Zuständige Aufsichtsbehörde für die Deutsche Bank AG: Zugelassen und beaufsichtigt in Deutschland durch die EZB, die BaFin und die Deutsche Bundesbank. Zugelassen im Vereinigten Königreich durch die Prudential Regulation Authority und beaufsichtigt durch die Financial Conduct Authority und die Prudential Regulation Authority.

Sollten Sie Fragen zu den mit Kreditderivatinstrumenten verbundenen Kosten und Gebühren haben, wenden Sie sich diesbezüglich bitte an Ihren üblichen Ansprechpartner bei der Deutschen Bank.

Ein Kreditderivat ist ein Vertrag oder ein Instrument, bei dem vorgesehen ist dass das Risikos eines Kreditereignisses in Bezug auf einen Schuldner (ein „Referenzschuldner“) von einer Partei (dem „Sicherungskäufer“) auf eine andere Partei (den „Sicherungsverkäufer“) gegen Zahlung übertragen wird. Zu den typischen Beispielen für Kreditereignisse zählen die Nichtzahlung bestimmter, den Kreditgebern zustehender Beträge seitens des Referenzschuldners oder die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens hinsichtlich des Referenzschuldners.

Die genauen Umstände, unter denen ein Kreditereignis als eingetreten gilt, werden zwischen dem Sicherungskäufer und dem Sicherungsverkäufer vereinbart und in dem entsprechenden Derivatevertrag festgelegt. Bei Eintritt eines Kreditereignisses ist der Sicherungsverkäufer verpflichtet, dem Sicherungskäufer den in dem entsprechenden Derivatevertrag festgelegten Betrag zu zahlen. Der Sicherungskäufer kann zugleich verpflichtet sein, zu diesem Zeitpunkt Finanzinstrumente des Referenzschuldners an den Sicherungsverkäufer zu liefern.



Unteranlageklasse: Index Credit Default Swaps

Index Credit Default Swaps sind standardisierte Körbe, die aus Single Name CDS (d.h. Credit Default Swap (CDS)-Verträge mit einem einzigen Referenzschuldner). Sie können zur Absicherung von Kreditrisiken oder zum Aufbau einer auf die Verschlechterung oder Verbesserung des CDS-Referenzportfolios ausgerichteten Anlageposition verwendet werden. Viele dieser Indizes werden von Markit erstellt und berechnet. Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.markit.com/product/indices>.

Die nachstehende Veranschaulichung der Kosten für die einzelnen Indexserienprodukte beruhen auf den Einstiegskosten und sind je nach Nominalgröße des in Millionen (€) angegebenen Geschäftsabschlusses in Basispunkten ausgewiesen. Die in den nachstehenden Tabellen angegebenen Kosten und Gebühren dienen der Veranschaulichung der mit einem bestimmten Produkt verbundenen Kosten und Gebühren. Sie entsprechen unter Umständen jedoch nicht den mit einer tatsächlichen Transaktion verbundenen Kosten und Gebühren.

Kreditindexderivate (Credit Index Derivatives)				
Bereich	Fälligkeit	Währung	Nominalvolumen	Laufende (on-the-run) Serie – Preis
Fin Senior	5 Jahre	EUR	< 200 Mio.	0,020 %
Main	5 Jahre	EUR	< 500 Mio.	0,0125 %
X-Over	5 Jahre	EUR	< 200 Mio.	0,050 %
ITRAXX AUS	5 Jahre	USD	< 200 Mio.	0,025 %
CDX HY	5 Jahre	USD	< 200 Mio.	0,10 %
CDX IG	5 Jahre	USD	< 500 Mio.	0,025 %
ITRAXX JAPAN	5 Jahre	JPY	< 5 Mrd.	0,05 %



Unteranlageklasse: CDS Index-Optionen (CDS Index Options)

CDS Index-Optionen sind Option auf standardisierte Körbe von Credit Default Swaps (CDS), die sich auf einzelne Adressen beziehen (d. h. CDS mit einem einzelnen Referenzschuldner). Sie können zur Absicherung gegen Kreditrisiken oder zwecks Eingehens einer Anlageposition in Bezug auf eine Verschlechterung oder Verbesserung des in Bezug genommenen Portfolios von CDS verwendet werden. Viele der zugrunde liegenden Indizes werden von Markit erstellt und berechnet. Weitere Informationen finden sich unter <http://www.markit.com/product/indices>.

Die nachstehende Veranschaulichung der Kosten für jedes Indexserien-Produkt basieren auf den Einstiegskosten und werden in Basispunkten in Abhängigkeit von dem Nominalbetrag (in Euro) des dargestellten Geschäfts dargestellt. Die in der nachstehenden Tabelle angegebenen Kosten und Gebühren dienen der Veranschaulichung der mit einem bestimmten Produkt verbundenen Kosten und Gebühren. Sie entsprechen unter Umständen jedoch nicht den mit einer tatsächlichen Transaktion verbundenen Kosten und Gebühren.

Kreditindexoptionen (Credit Index Options)				
Bereich	Fälligkeit	Währung	Nominalvolumen	Laufende (on-the-run) Serie – am Geld (at the money), 3-Monats-Preis
Main	5 Jahre	EUR	< 200 Mio.	0,01 %
XOver	5 Jahre	EUR	< 200 Mio.	0,04 %